

Öffentliche Mitwirkung zu den geplanten Verkehrsmassnahmen Schlosstrasse / Quartier Oberfeld Obermoos Zone Tempo 30

Wir vertreten die folgenden Standpunkte:

- **JA** zu Tempo 40 auf der Postautoroute und zu Tempo 30 auf den Querstrassen
- **NEIN** zu übertriebenen und teuren Verkehrsberuhigungsmassnahmen
- **JA** zum Ausbau des Trottoirs Brentanokurve mit Umsetzung vor Baubeginn Baufeld Paulimatte

Lesen Sie unsere Argumentation auf den folgenden Seiten und unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift.

Inhaltsverzeichnis

Ausgangslage	2
Zusammenfassung Konzept-Entwurf von weber + brönnimann ag	2
Kritikpunkte generell	3
Kritikpunkte sichere Schulwege	3
Kritikpunkte zur Einführung Tempo 30 im ganzen Quartier	3
Fazit	4
Lösungsvorschläge	5
Umsetzung Verkehrsregelung Bauphase Paulimatte	5
Sichere Schulwege	5
Tempo 30 auf einzelnen Strassen	5
Tempo 40 auf der Postautostrecke	5
Info Website Vechigen	5
Unterstützung des Vorschlages	6

Ausgangslage

Das von der Firma weber + brönnimann ag vorgeschlagene Zone 30 Konzept wurde anlässlich des Informationsabends vom 11. Juni 2015 im Saalprovisorium Boll vorgestellt. Das Konzept sieht im ganzen Quartier Tempo 30 vor. Eine zweite Variante wurde nicht geprüft.

Zusammenfassung Konzept-Entwurf von weber + brönnimann ag

- Gemäss der weber + brönnimann ag plant die Gemeinde die Einführung einer Tempo 30 Zone im Oberfeld und Obermoos. Andere Varianten wurden nicht berücksichtigt.
- Tempomessungen haben ergeben, dass sich die meisten Verkehrsteilnehmer an die Tempovorgaben halten. Im Bereich Obermoosstrasse wurden die Tempolimiten teilweise überschritten.
- Die Unfalldaten des Kantons wurden ausgewertet. Es bestehen laut Studie keine Unfälle, welche einen Handlungsbedarf baulicher Art bedingen.
- Aufgrund des zusätzlichen Verkehrsvolumens durch das Bauvorhaben ZPP XVI muss die vorhandene Strasseninfrastruktur nicht ausgebaut werden.
- Während der Bauzeit werden gezielte Massnahmen für den Baustellenverkehr vorgeschlagen:
 - Warte-, Haltebereiche sowie Parkierung und Abladevorgänge nur innerhalb der Bauparzelle
 - Freihalten des Trottoirs zu jeder Zeit
 - Keine Rückwärtsmanöver von der Bauparzelle in die Quartierstrasse etc.
 - Zufahrt zur Baustelle nur via den dafür vorgesehenen Strassenabschnitt
- Gemäss den Konzepterstellern bringt die Einführung von Tempo 30 eine verbesserte Standortqualität.
- Auf die Einmündung des Quartierverkehrs in die Bernstrasse wird im Konzept nicht näher eingegangen.
- Die Kosten zur Umsetzung der Massnahmen werden auf CHF 163'000 geschätzt. Für den späteren Unterhalt werden keine Angaben gemacht.
- Auf die Bedürfnisse nach Sicherheit auf dem Schulweg für die Kinder wird mit verschiedenen Anpassungsvorschlägen eingegangen:
 - Das Trottoir auf der Höhe der Haarnadelkurve Oberfeldstrasse (Brentanokurve) soll neu über das Grundstück vom Bewohner der Liegenschaft Nr. 24 verlängert werden. Damit könnten die Fussgänger weiter oben, an einer übersichtlicheren Stelle die Strasse passieren.
 - Ein neuer Fussgängerstreifen würde nicht gebaut. Die bisherigen würden mehrheitlich entfernt.
 - Den Kindern wird empfohlen, bei markierten Stellen (kleine gelbe Fussabdrücke) die Strasse zu überqueren. Im Grundsatz ist der Fussgänger frei, wo die Strasse zu kreuzen wäre.
 - Ein Fussgängerstreifen auf Höhe der Schlossstrasse 8 ist nach wie vor in den Plänen enthalten. Durch eine Verengung der Strasse würden die Autos gezwungen, vor dem Fussgängerstreifen abzubremesen.
 - Bessere Beleuchtung der Strassenüberquerungen.
 - Die generelle Einführung von Tempo 30 reduziere das Unfallrisiko.

Kritikpunkte generell

- Positiv zu werten gilt, dass sich die Behörden aktiv um eine Lösungsfindung bemühen. Leider wurde nur die Prüfung der Einführung von Tempo 30 im ganzen Quartier in Auftrag gegeben. Andere Varianten wurden nicht geprüft.
- Die Einführung von Tempo 30 könnte auf einzelnen Strassenabschnitten zu einer Verbesserung der Sicherheit für die Kinder führen => Siehe Lösungsvorschläge.

Kritikpunkte sichere Schulwege

- Wir stellen fest, dass die Bedenken betreffend der sicheren Schulwege, welche viele Eltern schon mehrmals in der Gemeinde deponiert haben nun gehört und Lösungsvorschläge präsentiert wurden.
 - Verlängerung Trottoir Brentanokurve
 - Verengung Strasse beim Fussgängerstreifen auf der Höhe Schlossstrasse 8
- Der Eigentümer der Liegenschaft Oberfeldstrasse 24 wurde bis zum Zeitpunkt der Präsentation nicht über die Pläne der Trottoirverlängerung über sein Grundstück informiert. Was passiert, wenn dieser das Land nicht abtreten will? Wir hätten uns erhofft, dass die Projektverfasser eine alternative Variante ausarbeiten und präsentieren würden. **Diese neuralgische Stelle Brentanokurve muss vor Baubeginn der Paulimatte gelöst werden.**
- Wir vermissen im Konzept gut markierte und nachts beleuchtete Fussgängerstreifen. Gemäss Vorgaben der Konzeptersteller sind diese in einer 30er Zone nicht mehr vorgesehen. Gerade für kleine Kinder erachten wir klare Vorgaben, wo die Strasse zu passieren ist als wichtig. Ein Fussgängerstreifen ist allen anderen Varianten vorzuziehen und bietet die grösste Sicherheit. Die vom Konzeptverfasser vorgeschlagene Lösung mit gelben Fussmarkierungen am Strassenrand ist nicht sinnvoll und verunsichert sowohl Autofahrer wie Fussgänger. Unsere Kinder lernen in der Schule am Fussgängerstreifen zu warten bis das Auto steht. So sollen sie es auch im Oberfeld anwenden.
- Die Aufrechterhaltung des Fussgängerstreifens auf Höhe der Schlossstrasse 8 ist zwar geplant, wird jedoch nicht mehr garantiert. An dieser Stelle passieren täglich viele Schüler auf dem Weg ins Oberstufenschulhaus.
- Ebenfalls auf der Höhe der Schlossstrasse 8 queren täglich Schüler der Unterstufe die Strasse mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Schule. Diese Problematik wurde im Konzept nicht berücksichtigt.

Kritikpunkte zur Einführung Tempo 30 im ganzen Quartier

Das Konzept sieht im ganzen Quartier eine 30er Zone vor und bringt mehr Nachteile als Vorteile:

- Das Konzept beinhaltet lediglich die Variante Tempo 30 im ganzen Quartier. Wir hätten uns eine zweite Variante gewünscht.
- Unnötige und teure bauliche Massnahmen, um den Verkehr zu beruhigen.
- Die Strassen sind im Bereich Obermoosstrasse – Oberfeldstrasse – Schlossstrasse breit genug und durchgehend mit Trottoirs ausgestattet. Das Fahren mit Tempo 40 in diesem Bereich ist realistisch.
- Der Kanton hat keine Unfälle registriert, welche auf das jetzige Temporegime zurückzuführen wäre. Aus dieser Optik ist eine generelle Temporeduktion nicht notwendig. Der Projektverfasser macht dazu im Bericht widersprüchliche Aussagen.

- Mit gezielten und kostengünstigen Massnahmen kann dem Bedürfnis nach sicheren Schulwegen nachgekommen werden. => Siehe Lösungsvorschläge.
- Das Postauto kursiert täglich im ½ Stunden Takt auf dieser Strecke. Wir haben keine Informationen vom Betreiber erhalten, ob dieser den Betrieb mit Tempo 30 aufrechterhalten könnte?
- Die Einfahrt in die Bernstrasse ist weiterhin nicht gelöst. Es wird lediglich auf das Projekt der Bahnverlegung Süd verwiesen. Wir hätten uns eine Zwischenlösung gewünscht, wird sich doch das Verkehrsaufkommen gemäss Planer verdoppeln. Längere Wartezeiten sind vorprogrammiert.
- Das Kreuzen von Fahrzeugen wird (gewollt) schwierig bis unmöglich, wenn Verbauungen installiert werden. Gemäss Analysen sollen künftig täglich über 1000 Fahrzeuge die Strasse nutzen. Die Hauptfrequenzen sind am Morgen und am Abend. Dazu werden während der Bauphase viele schwere Lastwagen die Strassen nutzen. Die Gefahr besteht, dass diese auf die Trottoirs ausweichen, wenn künstliche Verkehrsbehinderungen auf der Fahrbahn installiert sind. Genau dieses Risiko möchte der Konzeptersteller verhindern. Seine Aussagen sind somit widersprüchlich.
- Tempo 30 bedeutet für viele Autos im 2. statt im 3. Gang den Berg hochzufahren. Dasselbe gilt aufgrund der Bremswirkung für die Talabfahrt. Entgegen der Studie muss aus diesem Grund mit einer höheren Lärmbelastung gerechnet werden.
- Die Installationskosten sind mit CHF 163'000 sehr hoch. Auf den späteren Unterhalt wird nicht eingegangen. Wir gehen davon aus, dass sich dieser verteuern wird.
 - Der Winterdienst wird schwieriger umzusetzen sein und wird teurer.
 - Die Verbauungen müssen aufwändig unterhalten werden.
 - Mögliche Nachrüstungen
 - Vandalismus

Fazit

Die Zone 30 im ganzen Obermoos und Oberfeldquartier schiesst über das Ziel hinaus und ist weder im Sinne eines Grossteils der Bevölkerung im Oberfeld, noch der Initianten der besagten Unterschriftenaktion.

- Von einem generellen Konzept Tempo 30 im Obermoos und Oberfeld ist abzusehen. Tempo 40 soll weiterhin generell gelten. => Ausnahmen siehe Lösungsvorschläge
- Dem Argument, dass Tempo 30 zwingend im ganzen Quartier eingeführt werden muss, können wir nicht folgen. Andere Gemeinden (Bolligen) zeigen auf, dass eine unterschiedliche Tempoführung innerhalb eines Quartiers möglich ist.
- Die Umsetzung einer Tempo 30 Zone ist mit CHF 163'000 viel zu teuer und bringt nicht den erhofften Nutzen.
- ***Die Garageneinfahrt der Überbauung Paulimatte ist genau beim Fussgängerstreifen Brentanokurve geplant. Ein Baubeginn ohne eine vorgängige definitive Lösung dieses Knotenpunktes ist für uns nicht vorstellbar.***

Lösungsvorschläge

Umsetzung Verkehrsregelung Bauphase Paulimatte

- Mit dem Bau darf nicht gestartet werden, bis der Knotenpunkt Brentanokurve geregelt und umgesetzt werden konnte.
- Der Baustellenverkehr hat aus Gründen der Lärmbelastung, Sicherheit und Verkehrsbelastung ausschliesslich **via Brentanokurve und übers Baufeld Paulimatte** zu erfolgen. Eine Umleitung durchs erweiterte Quartier inkl. Feldackerweg ist zu verhindern.

Sichere Schulwege

- Gezielte Massnahmen zum Schutz der Fussgänger und Kinder bringen mehr.
 - Trottoirverlängerung Brentanokurve
 - Beleuchtung
 - Schwellen oder Strassenverengung vor Fussgängerstreifen
- Durch die Beibehaltung des Tempo 40 im Quartier können die Fussgängerstreifen aufrecht erhalten bleiben.
- Der neue Fussgängerstreifen könnte auf Höhe Oberfeldstrasse 26 markiert werden.
- Die Aufrechterhaltung des Trottoirs im Bereich der Brentanokurve in der Talrichtung rechts sowie Neubau des Trottoirs in Talrichtung links (Wie vom Konzeptersteller beschrieben).
 - **Sollte der Eigentümer der Liegenschaft (Oberfeldstrasse 24) nicht zum Bau des Trottoirs einwilligen, wäre die Strassenführung an dieser Stelle leicht anzupassen. Der Bauherr der Paulimatte hätte eine entsprechende Auflage zur Bereitstellung des Geländes zu erdulden.**

Tempo 30 auf einzelnen Strassen

- Als Verkehrsberuhigung dient eine Einführung von Tempo 30 bei den folgenden Querstrassen (Im Obermoos, Rainackerweg, Gumpisbühlweg, Quellenweg, Feldackerweg, Rüdenweg, Oberholzweg, Aeschiweg(bis Ausfahrt Dorf Höhe Liegenschaft Aeschiweg 11).
- Bauliche Massnahmen sind gemäss Konzept für die Umsetzung von Tempo 30 auf diesen Strassen kaum nötig. Die Beschilderung soll auf ein notwendiges Minimum reduziert werden.

Tempo 40 auf der Postautostrecke

- Die Schlossstrasse, Oberfeldstrasse, Obermoosstrasse sollen durchgehend mit Tempo 40 befahren werden können. Die Strassen sind breit genug, und mit Trottoirs ausgestattet. Die kritischen Stellen werden wie oben beschrieben angepasst.
- Tempo 40 wird heute schon generell gut eingehalten. Im Oberfeld wird nicht gerast. Die Tempovorgabe soll aber künftig regelmässig überprüft werden.

Info Website Vechigen

- Auf folgender Website können Informationen zur Studie mit Plänen bezogen werden:
<http://www.vechigen.ch/de/aktuelles/meldungen/oeffentliche-mitwirkung.php>

Unterstützung des Vorschlages

- **JA**, ich bin für die Beibehaltung von Tempo 40 auf der Postautoroute und für Tempo 30 auf den Querstrassen
- **NEIN**, ich möchte keine übertriebenen und teuren Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Oberfeld und Obermoos
- **JA**, ich möchte, dass der Ausbau des Trottoirs bei der Brentanokurve gemäss Konzept umgesetzt wird und der Fussgängerstreifen oberhalb des Baufeldes Paulimatte neu markiert wird.
- **JA**, ich fordere, dass der Baustellenverkehr über das Baufeld Paulimatte geführt wird und nicht via Feldackerweg
- **JA**, ich fordere, dass die oben erwähnten Punkte vor Baubeginn der Überbauung Paulimatte realisiert werden

Name	Vorname	Strasse	Unterschrift

Einsenden bis am 20. August 2015 an Heinz Jordi, Oberholzweg 12, 3067 Boll
oder direkt an die Gemeindebehörde Vechigen